

## **„Wackelkontakte“ kommt am 18.02. erster Single Release von Samuel Breuers Debütalbum**

*Wie oft hat man schon gesagt: „Ey dann ... hoffentlich bis bald, wir sehen uns!“ – und sich dann nie wieder gemeldet?*

*Das ist der Aufhänger für “Wackelkontakte”, Samuel Breuers erster Single seines im Herbst erscheinenden Debütalbums „was über bleibt“. Mit einer gehörigen Portion Selbstironie serviert uns Samuel Breuer endlich wieder schonungslos ehrlichen Indie-Rock mit Kante. Bretternde Drums treffen auf Surfgitarren und eine Hook, die sich regelrecht im Ohr festbeißt.*

Seit seinem letzten Release der EP „Von Kaspern und Klonen“ sind jetzt fast sechs Jahre vergangen, was bei dem Songwriter das Gefühl auslöste, mit seiner eigenen Musik selbst einer dieser Wackelkontakte für sein Publikum zu sein. Denn eigentlich sollte das Album „was über bleibt“ schon 2020 erscheinen. Doch Corona durchkreuzte die vielen Pläne. Genau das macht die Single zum perfekten Opener für das Album des Newcomers.

Drei Jahre lang arbeiteten Samuel Breuer und seine Band an ihrem Erstling. Zunächst mit Gitarrist Simeon Loth, mit dem der Songwriter die meisten Songs für das Album in Berlin arrangierte und vorproduzierte; schnell aber mit Drummer Felix Densing und Gitarrist Maximilian Schäfer als komplette Band. Die vier Wahlberliner hatten ordentlich Druck auf dem Kessel, denn nach kaum zwei Monaten, die sie sich kannten, standen sie schon im Studio, um die Songs für das Album gemeinsam aufzunehmen.

In Thorsten Schotten fanden sie einen erfahrenen Produzenten, der genau diese Energie in seinem mit analogem Equipment vollgestopften Studio einfiel. Das neue Personal zeigt neue Einflüsse, in einem Sound, der an einen feuchtfröhlichen Kneipenabend mit Thees Uhlmann, Madsen und Enno Bunger erinnert.

War die letzte EP noch deutlich akustischer und mehr von Samuel Breuers jahrelangem Touren durch unzählige Wohnzimmer und kleine Bühnen der Republik geprägt, tönen jetzt laute Drums und E-Gitarren, die Samuel Breuers schier unbändigen, kraftvollen Vocals ausbalancieren.

Entstanden sind 10 Songs, die einen jungen Menschen in seiner Quarterlife Crisis zeigen, der mal nostalgisch zurückschaut, oft mit seinen eigenen Unzulänglichkeiten kämpft und sich an seinen Beziehungen abarbeitet. Dabei nimmt Samuel Breuer kein Blatt vor den Mund, kennt keine Scham, sich vor seinen Zuhörer\*innen nackt zu machen und kritzelt mit schneller Zunge eingängige Bilder.

Der Song sowie das Album „was über bleibt“ erscheinen auf dem hauseigenen Label Kritzel Records ([hier anhören](#)).